

Die Geschichte des Erfinders

Ferdinand Marvan



Seit 1978 leite ich in 3. Generation unser Familienunternehmen, das sich auf Bad, Heizung, Solarenergie und im Besonderen auf seniorengerechte Bäder spezialisiert hat.

Dadurch hörte ich auch immer wieder die Äußerungen von Kunden, wie beschwerlich das Ein- und Aussteigen aus der Wanne wird.

Der übliche Weg, war einen Umbau auf eine Dusche vorzuschlagen, was aber auch nicht immer ideal war, wegen langer Baustelle, Schmutz, viel Geld und dem Aufgeben der geliebten Badewannen (besonders Frauen baden gerne).

2004 wurde dann die Idee geboren, eine Tür in die Badewanne einzubauen. Schließlich gibt es ja wasserdichte Türen bei Waschmaschinen, Autos oder Schiffen – warum also nicht auch bei Wannen!?

Jetzt kam die Zeit der Experimente. Gemeinsam mit meinem Sohn Christoph konstruierten und tüftelten wir an der Auswahl der Materialien und der Dichtungsmöglichkeiten. Wir zersägten – zum Leidwesen meiner Frau – auch die eigene Badewanne. Dies war aber notwendig um Erfahrungen zu sammeln, Verbesserungen durchzuführen und die Funktionsweise im täglichen Betrieb zu testen.

Nach einigen Monaten hatten wir die optimale Lösung herausgefunden und Christops Beiträge waren ausschlaggebend dafür. Sowohl die Materialauswahl, als auch die Idee mit den Magneten und der Dichtung stammen von ihm, weshalb auch das Patent auf ihn angemeldet wurde.

Dann kam es zu den ersten Kundenaufträgen und wir zitterten jedes Mal bis zur Rückkehr unseres Monteurs. Aber alles funktionierte tadellos, keine der Türen war undicht und den Kunden gefiel sie. Monat für Monat verkauften wir mehr Türen alleine durch Mundpropaganda.

Dann entschlossen wir uns die Türen auf breiter Ebene zu vertreiben, aber als kleiner Betrieb wären wir nicht in der Lage gewesen, dies auch außerhalb unseres Wirkungsbereiches zu ermöglichen.

In Herrn Constantin Zugmayer und seiner Firma Miracle Management Consulting fanden wir jedoch den richtigen Partner, der nun im Lizenzverfahren für eine weite Verbreitung dieser - für viele Menschen nützlichen - Lösung sorgt.